

Verein 38,5°  
Maya Dougoud  
Impasse du Panorama 5  
1752 Villars-sur-Glâne

**EINSCHREIBEN**  
und per Email  
Direction de la Santé et des affaires  
sociales  
Frau Anne-Claude Demierre  
Route des Cliniques 17  
Case postale  
1701 Fribourg  
[dsas@fr.ch](mailto:dsas@fr.ch)  
cc [smc@fr.ch](mailto:smc@fr.ch)  
cc [sej-ja@fr.ch](mailto:sej-ja@fr.ch)

Villars-sur-Glâne, 14. September 2020

## Obligatorisches Tragen von Masken durch das Personal in Einrichtungen für Kleinkinder

Sehr geehrte Frau Staatsrätin,

- Kenntnis nehmend von den Massnahmen, die das Jugendamt (JA) in Kleinkinderbetreuungseinrichtungen ergriffen hat, insbesondere das obligatorische Tragen von Masken durch das Personal dieser Einrichtungen innerhalb ihrer Räumlichkeiten, wie auch beim Spielen im Freien ;
- in Kenntnis der Bedenken, die diese Massnahmen für das Personal dieser Einrichtungen, die Angehörigen der Gesundheitsberufe und die Eltern aufwerfen;
- unter Hinweis auf die Auswirkungen der nachteiligen Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern, insbesondere im Hinblick auf die sprachliche und psychologische Entwicklung ;
- unter Hinweis auf den Mangel an visueller Kommunikation und Mimikmustern, die für die Kommunikation von Kleinkindern wichtig sind ;
- in Anbetracht der besorgniserregenden Entwicklung der Pandemie und der von den Behörden des Kantons Freiburg zum Schutz der Bevölkerung getroffenen Gesundheitsmassnahmen ;
- Berücksichtigung des Kindeswohls, das durch die Kinderrechtskonvention und die Schweizer Verfassung sowie die Freiburger Kantonsverfassung garantiert wird.

Der Verein 38,5 bittet Sie, den Kantonsarzt Thomas Plattner und das Jugendamt (JA), um :

- Durchführung einer gründlichen Studie über die Auswirkungen von Hygienemassnahmen (insbesondere das Tragen von Masken durch das Personal) in Einrichtungen für Kleinkinder auf das psychische Wohlbefinden von Kindern;
- Wiedereinführung der Empfehlung zum Tragen einer Maske, statt einer Pflicht dazu, wodurch es dem Fachpersonal dieser Einrichtungen überlassen bleibt, die zum Schutz der Kinder und des Personals, insbesondere derjenigen, die als gefährdet gelten, notwendigen Hygienemassnahmen anzupassen;
- Erkundigung beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) über die Verwendung von Schutzausrüstungen, die besser auf die Bedürfnisse von Kindern in Kleinkinderbetreuungseinrichtungen abgestimmt sind, wie z.B. transparente Masken / Visiermasken (siehe Anhang);
- Einführung staatlicher Subventionen für frühkindliche Betreuungseinrichtungen für die Anschaffung kindgerechter Schutzausrüstung wie z.B. durchsichtiger/visierender Masken (siehe Anhang).

Um diese Bedenken zu begründen, wird die Vereinigung 38.5 diesem Antrag mehrere Stellungnahmen von Fachleuten der Gesundheitsberufe beifügen, in denen die Beeinträchtigungen bei Kindern durch das Tragen von Masken des Betreuungspersonals, das in Einrichtungen für Kleinkinder arbeitet, erwähnt wird.

Die Vereinigung 38.5 wird diesem Antrag auch mit einer Petition und einer Liste derer, die den Antrag unterstützt haben, Nachdruck verleihen.

Darüber hinaus finden Sie den Internet-Link, damit Sie unsere Aktivitäten entdecken und unsere Statuten einsehen können:

[www.38-5.ch](http://www.38-5.ch)

Ich möchte Ihnen auch mitteilen, dass unsere Vereinigung als gemeinnützig anerkannt ist.

Wir stehen für eine Sitzung oder für weitere Informationen zur Verfügung.

Liebe Grüsse

Maya Dougoud

